

# Mitteilungen der Wissenschaftlichen Gesellschaft für Homöopathie

Herausgegeben vom Vorstand der WissHom, Wallstraße 48, 06366 Köthen (Anhalt): [www.wisshom.de](http://www.wisshom.de)



## Steigende Antibiotikaresistenzen weltweit fordern intensive Forschung

### Ein Projekt zur Untersuchung der homöopathischen Begleitbehandlung von Puten

Petra Weiermayer, homöopathische Tierärztin aus Wien und Leiterin der Sektion Forschung bei WissHom, ist es in Zusammenarbeit mit den veterinärmedizinischen Universitäten in Wien und Berlin gelungen, das HOMAMR-Projekt zu starten.

Die Zeitschrift „Homeopathy“ veröffentlichte im April 2024 das Studienprotokoll, in dem alle Einzelheiten des Projekts beschrieben sind.

Im Folgenden finden Sie das Abstract dieses Studienprotokolls des HOMAMR-Projekts:

**Studienprotokoll zur Beurteilung der Machbarkeit einer Studie mit 2-Kohorten-Design zur Einschätzung des Potenzials homöopathischer Medizinprodukte zur Reduktion der Antibiotikaresistenzen bei Puten (HOMAMR-Projekt)** *Baur-Bernhardt S., Käsbohrer A., Doherr M.G., Meemken D., Sonnenschein-Swanson L., Stetina B.U., Sommer M.-A., Weiermayer P.*

**Hintergrund** Das Thema Antibiotika-Resistenzen ist ein ernstes, weltweites Thema im öffentlichen Gesundheitswesen. Die Europäische Union fordert eine Reduktion des Verbrauchs von Antibiotika um 50 % bis 2030 und entwickelte eine gesonderte Vorschrift für die biologische Landwirtschaft, die vorschreibt, dass auf ökologischen Höfen zunächst Phytotherapeutika und Homöopathika angewendet werden sollen bevor konventionelle Medikamente (einschließlich Antibiotika) zum Einsatz kommen. Vor diesem Hintergrund haben wir

eine Studie mit einem Zwei-Phasen-Design entwickelt, deren übergeordnetes Ziel es ist, zu untersuchen, welche potenzielle Rolle homöopathische Medizinalprodukte (HMPs) im Kampf gegen Antibiotikaresistenzen bei Puten spielen können, das HOMAMR-Projekt: Dabei handelt es sich um eine Zwei-Kohorten-Machbarkeitsstudie, in der die Daten einer Putenfarm verwendet werden, die schon erhoben worden sind und retrospektiv ausgewertet werden sollen. Anschließend folgt eine prospektive Zwei-Kohorten-Studie in Putenfarmen, mit der untersucht werden soll, welchen Einfluss homöopathische Medizinalprodukte auf den Verbrauch von Antibiotika in diesen Farmen haben können.

**Ziel** Ziel dieses Artikels ist es, das Studienprotokoll der ersten Phase von HOMAMR zu beschreiben. Dabei handelt es sich um eine Studie unter Feldbedingungen, mit der die Machbarkeit der retrospektiven Datensammlung der Puten untersucht werden soll, die entweder „add-on“ mit homöopathischen Medizinalprodukten (HMPs) oder nur konventionell behandelt wurden.

**Methoden** Die Untersuchung wird auf Farmen in Deutschland und Österreich durchgeführt und beinhaltet Interviews mit Bauern, die bereit sind, an der Studie teilzunehmen. Untersucht wird die Machbarkeit eines Vergleichs der retrospektiv gewonnenen Daten über den Antibiotikaverbrauch sowie der Leistungs- und Produktionsdaten der Puten in zwei Kohorten: 1) homöopathische Behandlung und konventionelle

Therapie (Antibiotika), falls nötig sowie 2) nur konventionelle Therapie (Antibiotika). Hauptzielparameter sind der Antibiotikaverbrauch und die produktionsperiodenbezogene Mortalität. Zusätzlich werden weitere Produktions- und Haltungsparameter in den beiden Behandlungsgruppen verglichen und ausgewertet.

**Ergebnis** Es handelt sich nach unserem Wissen um die erste Machbarkeitsstudie zur Behandlung von Puten mit Homöopathie, deren retrospektiv erhobene Daten zu einer prospektiven Studie führen kann, in welcher der Einfluss homöopathischer Medizinalprodukte auf den Antibiotika-Verbrauch in konventionellen Putenfarmen untersucht werden soll.

**Keywords** Beobachtungsstudie, Antibiotika, Puten, tiermedizinische Homöopathie, Antibiotikaresistenzen, homöopathische Medizinalprodukte HMPs

Die Originalarbeit ist zu finden unter:

Baur-Bernhardt S, Käsbohrer A, Doherr MG, Meemken D, Sonnenschein-Swanson L, Stetina BU, Sommer MA, Weiermayer P. Assessing the Feasibility of a Two-Cohort Design to Assess the Potential of Homeopathic Medicinal Products to Reduce Antimicrobial Resistance in Turkeys (The HOMAMR Project)-Study Protocol. Homeopathy 2024 Apr 4. DOI: 10.1055/s-0044-1781448. Epub ahead of print. PMID: 38574753. <https://pubmed.ncbi.nlm.nih.gov/38574753/>

## ICE 24

## Herzliche Einladung zum 24. Internationalen Coethener Erfahrungsaustausch (ICE 24) vom 31. Oktober bis 2. November 2024 nach Köthen (Anhalt)

Das bisherige Programm lautet:

Donnerstag, 31. Oktober 2024	
Ab 14.00	Ankommen und Anmeldung
14.30	Begrüßung
14.45–15.45	Prof. Dr. med. Dr. phil. Josef M. Schmidt Was heißt und zu welchem Ende studiert man Homöopathie? (Vortrag inkl. Diskussion)
15.45–16.15	Pause
16.15–18.30	Beiträge aus dem „Call for Abstracts“ und Poster-Sitzung
20.00	Festabend in der Crêperie Lorette in Köthen

Freitag, 01. November 2024	
09.00–10.30	Dr. med. Heiner Frei, Dr. med. Janika Gaschen und Dr. med. Lotte Kummer Integrative Medizin und Praxisassistenz – Homöopathie in der Grundversorgerpraxis (Vortrag inkl. Diskussion)
10.30–11.00	Pause
11.00–12.30	Beiträge aus dem „Call for Abstracts“
12.30–14.30	Mittagspause (optional Führung durch Bibliothek und Hahnemann-Haus)
14.30–16.00	Beiträge aus dem „Call for Abstracts“
16.00–16.30	Pause
16.30–18.30	Parallele Workshops (individuelle Pausengestaltung)
Workshop 1	Dr. med. Heiner Frei Polaritätsanalyse-Update – das Rezept zum Erfolg
Workshop 2	Susann Buchheim-Schmidt und Dr. Ralf Schwarzbach Hahnemann und sein Einfluss auf die Pharmazie bis heute – Beispiele aus dem Apothekerlexikon mit praktischer Umsetzung
Workshop 3	Prof. Dr. Madeleine Ennis Homöopathie unterrichten – Erfahrungen, Austausch und Ideenentwicklung anhand meines Unterrichtskonzepts in Belfast
20.00	Konzertabend im Köthener Schloss

Samstag, 02. November 2024	
09.00–10.00	Prof. Dr. sc. nat. Stephan Baumgartner Homöopathieforschung quo vadis? (Vortrag inkl. Diskussion)
10.00–12.30	Beiträge aus dem „Call for Abstracts“ (inkl. Pausen)
12.30–13.00	Abschlussdiskussion und Kongressabschluss

Weitere Informationen finden Sie unter: [www.wisshom.de](http://www.wisshom.de)